

FC Saloniki Essen I. - SG Essen-Schönebeck I. 0:2 (0:1)

Aufstellung: Lafelder – Schramm – Peltzer – Agca – Barth – Weber (Caspari) – Parsch (Fleischer) – Langer-Jordy (Otto) – Hombuecker – Seidel - Dusy

Tore: Seidel, Barth

Nach 9 Pflichtspielen in Serie ohne Niederlage (8 Siege – 1 Unentschieden) wollte das Team vom Trainerteam Ripke / Busse / Heutger auch beim FC Saloniki in der Erfolgsspur bleiben. Gegen die kampfstarken Griechen stellte sich die SGS auf eine intensive Partie ein.

Besser als erwartet kam das Team in die Partie und ging durch einen Schuss von Tim Seidel aus 18m bereits in der 2. Spielminute mit 1:0 in Führung. Danach ließ die SGS Ball sowie Gegner gut laufen und hielt das Spieltempo hoch. Lohn waren einige gute Situationen in Tornähe – allerdings fehlte meist die Entschlossenheit. Erst ab Mitte der ersten Halbzeit kamen die Gastgeber besser in die Partie und die SGS ließ etwas nach, so tastete sich auch der FC Saloniki in Richtung Tor. Insbesondere bei 2-3 Standardsituationen musste die Schönebecker Defensive, um die sehr souverän agierende Innenverteidigung mit Julian Dusy / Nils Peltzer, aufmerksam sein. Leider verletzte sich in der 35. Spielminute Marco Langer ohne Einwirkung des Gegners, so dass bereits früh gewechselt werden musste (++) Gute Genesung an Marco von dieser Stelle! ++). Bis zur Pause blieb es beim knappen 1:0 für die SGS, so dass für den zweiten Durchgang weiterhin höchste Konzentration gefordert war.

Nach dem Seitenwechsel präsentierte sich das Team wacher als am Ende der ersten Halbzeit und erspielte sich einige gute Torchancen. Allerdings war meist der Saloniki-Keeper zu Stelle oder es fehlten Zentimeter zum 2:0. Saloniki blieb somit im Spiel und die Gastgeber versuchten ihrerseits zum Ausgleich zu kommen. Es brauchte bis zur 79. Spielminute, um in der umkämpften Partie die Weichen „auf sicheren Sieg“ zu stellen. Nach einer guten Kombination über die beiden eingewechselten Lars Fleischer und Alex Otto netzte Torjäger Robin Barth zum 2:0 ein. Danach gab es noch 1-2 Torchancen auf beiden Seiten, doch Zählbares sollte nicht mehr fallen und die SGS konnte die erfolgreiche Punktspiel-Serie weiter ausbauen.

„Wir haben uns heute lange mit der fehlenden Zielstrebigkeit das Leben selber schwer gemacht. Nach dem perfekten Start in die Partie hätten wir Vieles leichter haben können. Über die drei Punkte und ein weiteres zu Null sind wir natürlich froh und wollen im nächsten Heimspiel weiter punkten,“ so Trainer Ulf Ripke.